



Kreatives Selbstmanagement creative self management

mit Elisabeth von Leliwa

Ob im routinierten Alltag oder in herausfordernden Lebenssituationen: Fast immer sind Künstler*innen ihre eigenen Manager, ihre eigenen Leader. Umso wichtiger ist es, neue Impulse zu integrieren, die eigene Perspektive zu erweitern, Unterstützung und Feedback von anderen zu erhalten.

Open Lectures – jeweils am letzten Montag des Monats, 12-13.30 Uhr

Die monatlichen Open Lectures setzen motivierende Impulse und bieten eine offene, niedrighschwellige Möglichkeit zu Diskussion und Austausch. In jeder Lecture werden fundierte und erprobte Methoden des kreativen Selbstmanagements vorgestellt. Alle Themen können auf Anfrage auch in Einzelcoachings vertieft werden.

25. Januar 2021: Profil zeigen

Der Blick auf die eigenen Fähigkeiten und Charakteristiken ist der Ausgangspunkt, um sich erfolgreich auf dem Kulturmarkt zu etablieren, zu behaupten – oder zu verändern. Nicht Anpassung, sondern Mut zur Originalität und Authentizität ist gefragt.

22. Februar 2021: Träumen und handeln

Management beginnt mit kreativen Ideen: Träumen ist nicht nur erlaubt, sondern gut fürs Business! Doch damit es nicht nur bei der schönen Vision bleibt, gilt es konkrete Zielsetzungen zu erarbeiten – und danach zu handeln.

29. März 2021: Überzeugen und glänzen

Nur eine Präsentation, die das künstlerische Profil der eigenen Person (oder des eigenen Projekts) klar herausstellt, kann potenzielle Arbeitgeber*innen, Auftraggeber*innen, Unterstützer*innen überzeugen: Die Bewerbungsmappe, die Website oder das Social Media Profil sind keine Pflichtübungen, sondern bieten großartige Möglichkeiten zu glänzen!

26. April 2021: Kritik und Herausforderungen annehmen

Auch wenn es weh tut: Ohne Feedback und Selbstkritik gibt es weder persönliche noch berufliche Weiterentwicklung. Die Analyse von Schwächen und Risiken gehört ebenso zu einem guten Management wie die Nutzung der positiven Ressourcen.

31. Mai 2021: Vielfalt wagen

Es ist eben kein Widerspruch, ein klares Profil und gleichzeitig unterschiedliche Angebote für verschiedene Auftraggeber*innen und Klient*innen zu entwickeln. Ein diverses berufliches Portfolio kann helfen, wechselhafte Lagen auf dem Kulturmarkt auszugleichen.

28. Juni 2021: Kooperation statt Kampf

Konkurrenzdenken ist unter Künstler*innen – leider – weit verbreitet. Aber: Kooperation und Ko-Kreation führen zu besseren und nachhaltigeren Ergebnissen, konstruktiver Dialog zur berühmten Win-Win-Situation.

Workshops in Planung

Schreibwerkstatt: Wie schreibe ich über mich und meine Projekte? Grundlagen, nützliche Tipps und Feedback.

Projektentwicklung: Wie setze ich meine Ideen um? Die wichtigsten Techniken vom Brainstorming bis zur Budgetplanung.

Zur Person

Elisabeth von Leliwa, geboren 1962 in Berlin, studierte Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft und Kunstgeschichte an der Freien Universität Berlin und an der Universität zu Köln. 1986 beendete sie ihr Studium mit dem Magister Artium. Seit 1987 war sie als Dramaturgin der Tonhalle Düsseldorf und der Düsseldorfer Symphoniker (Orchester der Deutschen Oper am Rhein) zunächst insbesondere im Bereich der Publikationen und des Orchestermanagements tätig. Von 2003 bis 2012 übernahm sie als Leitende Dramaturgin im Führungsteam der Tonhalle Düsseldorf künstlerische und organisatorische Verantwortung. 2018 wurde sie zur Vizepräsidentin der Deutschen Schostakowitsch Gesellschaft e.V. gewählt.

Seit April 2012 ist Elisabeth von Leliwa als selbstständige Beraterin, Autorin und Coach tätig. Als Dozentin lehrt sie Musikwissenschaft und Management an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf und wird regelmäßig zu Workshops u.a. an die Hochschule für Musik und Tanz Köln sowie an die Folkwang Universität der Künste Essen eingeladen. Eine intensive Zusammenarbeit verbindet sie seitdem mit dem EarPort, der von den Komponisten Gerhard Stäbler und Kunsu Shim als Ort experimenteller Musik und Begegnung zwischen den Künsten im Duisburger Innenhafen etabliert wurde.

Ebenfalls 2012 begann ihre Mitarbeit im Projekt „Auf Flügeln der Musik - Konzerte für Menschen mit Demenz“, das 2014 von der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien mit dem BKM-Preis Kulturelle Bildung ausgezeichnet wurde. Seitdem bilden innovative musikalische Angebote für Menschen mit Demenz einen wichtigen Bestandteil ihrer Arbeit.

www.von-leliwa.com